



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

• •

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Dezember 2009 – Februar 2010



**Mache dich auf, werde licht!
Denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.**

Jesaja, 60,1

Foto: Dietrich Oberwahrenbrock

Einfach märchenhaft...

Freitags 9.30 Uhr in der Kindertagesstätte „Im Viertel: Fr. Cilli geht mit einem großen Klangspiel durch die Gruppen und alle Kinder wissen: jetzt ist Märchenstunde!

Viele Kinder lassen stehen und liegen, womit sie gerade gespielt haben und laufen in ihre Gruppe um ihr Kissen zu holen. Treffpunkt ist der Flur vor dem Mitarbeiteraum, das wissen sie genau. „Darf ich die Märchenanfangsglocke läuten?“ – „Darf ich die Kerze auspusten?“ so wird Frau Cilli gleich darauf bestürmt. Nachdem die Aufgaben verteilt sind und alle Märchenhörer eingetroffen sind, geht es hinein in den „Märchenraum“. Tisch und Stühle sind an die Seite geräumt, jetzt ist Platz für alle auf dem Fußboden. In der Mitte steht

bereits die Märchenlampe, eine Duftlampe hat den ganzen Raum mit Duft erfüllt. „Macht mal eure Augen zu und schnuppert, wonach es heute riecht,“ bittet Frau Cilli die Kinder. „Zitrone, Zitrone!“ kommt spontan die Antwort. „Dann lasst mal eure Augen zu und M. läutet die kleine Märchenanfangsglocke.“ Alle sind mucksmäuschenstill bis auch der leiseste Ton verklungen ist. Jetzt geht es los. Der Märchenvogel wird aus dem dicken Märchenbuch geholt und kündigt an: „Heute hab ich euch ein Märchen ausgesucht, das die Großen

vielleicht schon kennen, die Kleinen aber bestimmt noch nicht. Also...“ - „Passt mal auf!“ fallen alle Kinder ein. Dann erzählt Frau Cilli das erste Märchen, wenn es nicht zu lang ist, folgt ein zweites.

Meist ist es ein Märchen der Brüder Grimm aber auch z.B. die Geschichte vom „Fischbrötchen im Kuhstall“ ist bei den Kindern äußerst beliebt. Die ganzen Rituale der Märchenstunde sind den Kindern sehr wichtig, nichts darf ausgelassen werden. Sie können 30 bis 40 Minuten wunderbar zuhören. Märchen **zu erzählen** ist eben etwas anderes als sie vorgelesen zu bekommen oder von einer Cassette oder CD zu hören. Früher haben oftmals die Großeltern diese Aufgabe des Erzählens übernommen. Das ist heute aus verschiedenen Gründen nur noch selten möglich, und die

Kinder genießen es bei uns in der Kindertagesstätte besonders.

Sollte übrigens eine Großmutter in der Kirchengemeinde Zeit und Lust haben, bei uns in der Kita auch ab und zu einmal Märchen zu erzählen, würden sich vor allem die Kinder sehr freuen. Setzen Sie sich dann doch einfach mit uns in Verbindung, auch wenn Sie kein Enkelkind in unserer Einrichtung haben.

Die Mitarbeiter der Kindertagesstätte
„Im Viertel“



Alle hören gebannt und fasziniert zu, wenn es heißt: „Heute ist Märchenstunde“